

## Projekt 2020 greift, Titel für Kefermarkt



**Im letzten Sommer kam es bei der Union aus Kefermarkt zu einigen Umstellungen, sowohl was den Kader der Kampfmannschaft betrifft als auch die Personalsituation im vereinsinternen Bereich. Mit dem Projekt 2020 formulierten die Verantwortlichen aus der Flügelaltar-Gemeinde ein Ziel, dass natürlich auch den Aufstieg in die 1. Klasse beinhaltet. Genau dieses erste Ziel dieser Marathon-Aufgabe erreichten die Kefermarkter am heutigen Sonntagnachmittag mit einem Heimdreier gegen den Verfolger aus Walding.**

Als Schiedsrichter Martin Lehner das Match um 17:00 Uhr anpfiff, rechnete wohl keiner der 22 Akteure am Platz und auch keiner der rund 200 Zuseher mit einem derartigen Verlauf des ersten Durchgangs. *"Die Zuseher haben sechs Tore gesehen, 4:2 hieß es nach 45 Minuten, doch man muss beachten, dass alle Tore durch unsere Akteure erzielt wurden,"* scherzte Kefermarkts Sektionsleiter Markus Bamberger nach dem Spiel im Fanreport.at-Interview - doch alles der Reihe nach: Keine zehn Minuten waren gespielt, donnerte Starkicker **Igor Nitriansky** die Kugel aus gut 30 Metern halbhoch ins Eck - 1:0. *"In der 26 Spielminute war wieder einmal unser bester Spieler zur Stelle, **Stanislav Peterek**,"* schmunzelte Bamberger. Er meinte damit das bereits dritte Eigentor des Kefermarkter Abwehrchefs in der laufenden Saison. Ein misslungener Klärversuch landete schließlich hinter Keeper Michael Schinagl im Tor - 1:1. Das Spiel war nun wieder offen und beide Mannschaften kamen zu guten Chancen. Drei Minuten nach dem Ausgleichstreffer folgte der nächste Rückschlag für die Konvalina-Elf. **Markus Gattringer** legte sich den Ball zum Freistoß zurecht und brachte ihn relativ zentral und ungefährlich auf das Tor von Schlussmann Schinagl. Der Nachwuchsgoalie unterschätzte diese Situation aber und der Ball rutschte ihm durch seine Fäustlinge - 1:2. Wer nun glaubte, dass die Konvalina-Elf aufgeben würde, lag vollkommen falsch. Innerhalb von sechs Minuten fielen gleich drei Tore für die Kefermarkter. Zuerst sorgte Tschechien-Import **Pavel Svoboda** mit einem Doppelpack innerhalb einer Minute für die 2:3-Führung der Hausherren und fünf Minuten später war es Unglücksrabe **Stanislav Peterek**, der den Ball in die Maschen setzte - 2:4. *"Unserem Abwehrchef merkte man es an, dass er aufgrund seines Eigentores sehr viel Wut im Bauch hatte. Umso schöner war es für ihn dann, dass er das 2:4 erzielen konnte,"* freute sich Bamberger über die Tatsache, dass sein Vorzeigespieler ins richtige Tor traf.

Durchgang Zwei zeigte ein etwas anderes Bild. Kefermarkt kam zwar noch zu einigen guten Einschussmöglichkeiten. Einige Male traf man nur ans Aluminium, doch es war ein Waldinger, der den Schlusstrich unter dieser Partie zog. **Markus Gattringer** legte sich die Kugel erneut zum Freistoß zurecht und dann folgte eine idente Kopie seines ersten Treffers. Jung-Keeper Schinagl sah wieder nicht besonders gut aus und musste sich zum dritten Mal am heutigen Tag geschlagen geben. Ein kleiner Trostpreis für den Kefermarkt-Goalie ist aber sicherlich der Meistertitel, den man nach dem heutigen Spiel sicherlich gehörig gefeiert hat oder wahrscheinlich noch immer feiert - 4:3 Endstand!

**Kefermarkt-Sektionsleiter Markus Bamberger:** *"Die Freude über den Titel und den Aufstieg ist natürlich riesengroß. Alle Beteiligten haben in diesem Jahr herausragende Arbeit geleistet. Wir hatten einen tollen Mannschaftskader und mussten auf keinen einzigen Verletzten verzichten. Erwähnenswert ist aber auch, dass wir in dieser Saison keinen einzigen Ausschluss hatten. Die Handschrift von Jaroslav Konvalina ist natürlich auch sehr deutlich zu erkennen. Er hatte maßgeblichen Anteil am Erfolg unserer Truppe."*